

Leseprobe



Gebete für jeden Tag des Lebens

320 Seiten, gebunden, 14,5 x 22 cm, Großdruck
ISBN 9783746251998

Mehr Informationen finden Sie unter st-benno.de

Alle Rechte vorbehalten. Die Verwendung von Text und Bildern, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlags urheberrechtswidrig und strafbar. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung oder die Verwendung in elektronischen Systemen.

© St. Benno Verlag GmbH, Leipzig 2018

Gebete
für jeden Tag
des *Lebens*

benno

Inhalt

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek.
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im
Internet über
<http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Besuchen Sie uns im Internet:
www.st-benno.de

Gern informieren wir Sie unverbindlich und aktuell auch in unserem
Newsletter zum Verlagsprogramm, zu Neuerscheinungen und Aktionen.
Einfach anmelden unter www.st-benno.de

ISBN 978-3-7462-5199-8 (Motiv: Blumen © Maksim Shebeko / Fotolia)
ISBN 978-3-7462-5200-1 (Motiv: Fisch-Sand © Tyler Olsen / Shutterstock)

© St. Benno Verlag GmbH, Leipzig
Bearbeitet von Annegret und Peter Kokscha, Leipzig
Umschlaggestaltung: Rungwerth Design, Düsseldorf
Gesamtherstellung: Arnold & Domnick, Leipzig (B)

Gebete der Christenheit	9
Leben als Christ	69
Gebete im Tageskreis und am Sonntag	83
Gebete im Jahreskreis	107
Gebete im Lebenskreis	133
Arbeit und Beruf	185
Freizeit, Urlaub und Ferien	191
Straßenverkehr und Reise	201
Gebete für das Miteinander	209
Gebete für schwere Zeiten	219
Schuld und Vergebung	247
Gebete für die Welt	255
Gebete großer Persönlichkeiten	271
Gebete aus aller Welt	305

VORWORT

Im Gebet sprechen wir zu Gott, unserem Vater, zu unserem Bruder und Herrn Jesus Christus. Wir loben ihn, bringen unsere Anliegen vor und danken für seine Liebe, in der er uns und alles erschaffen hat und erhält, in welcher er uns erlöst und in seine Gemeinschaft berufen hat. Sollte dieses Gespräch mit Gott nicht selbstverständlich und leicht sein, benötigt man dafür ein dickes Gebetbuch?

Die Grundgebete sagen das Wesentliche im Verhältnis von Gott und Mensch aus. Sie sind uns vertraut. Aber dadurch werden sie leicht zur Formel, die unbedacht dahergesprochen wird. Besteht nicht die Gefahr, nur das »Übliche« vor Gott zu tragen, obwohl unser Leben, das Leben der Welt viel mehr umfasst?

Ein Gebetbuch ist kein Lesebuch, das durchgelesen und vielleicht vollzogen wird. Es bietet Anregungen, aus seiner jeweiligen Situation, aus der Situation von Kirche und Welt mit Gott zu sprechen, ihn um Hilfe und Beistand zu bitten und ihn dankbar zu loben.

Das Gebet kann in eine Tiefe führen, die die Jünger erahnten, wenn Jesus zu seinem Vater im Himmel betete.

Sie in diese Verbindung zu Gott mitzunehmen, war das Anliegen ihrer Bitte: »Herr, lehre uns beten!« Die Evangelien nach Matthäus (6,9-13) und Lukas (11,1-4) überliefern uns die Antwort Jesu. Er lehrt seine Jünger *das* »Gebet des Herrn«, das Vaterunser, als *das* Gebet der Christenheit.

Es enthält in den Du-Bitten das große Anliegen der Verherrlichung Gottes, die zugleich das Heil der Menschen bedeutet, und in den Wir-Bitten die Bitte um Hilfe in den äußeren und inneren Nöten der Menschen. So fasst es in kurzen Worten all die Anliegen zusammen, die im vorliegenden Buch auseinandergefaltet werden.

Es lehrt aber auch, dass es beim Gebet nicht um bloße Worte geht, sondern die innere Haltung des Beters entscheidend ist, wenn es in der Vergebungsbitte heißt: »Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.«

Ein Gebet in diesem Geist ist nie vergebens.

A. und P. Kokschal

Gebete der Christenheit

GRUNDGEBETE

Zum Kreuzzeichen

Im Namen des Vaters und des Sohnes
und des Heiligen Geistes. Amen.

Das Gebet des Herrn

Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Apostolisches Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott,
den Vater, den Allmächtigen,
den Schöpfer des Himmels und der Erde,
und an Jesus Christus,
seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn,
empfangen durch den Heiligen Geist,
geboren von der Jungfrau Maria,
gelitten unter Pontius Pilatus,
gekreuzigt, gestorben und begraben,
hinabgestiegen in das Reich des Todes,
am dritten Tage auferstanden von den Toten,
aufgefahren in den Himmel;
er sitzt zur Rechten Gottes,
des allmächtigen Vaters;
von dort wird er kommen,
zu richten die Lebenden und die Toten.
Ich glaube an den Heiligen Geist,
die heilige katholische / christliche Kirche,
Gemeinschaft der Heiligen,
Vergebung der Sünden,
Auferstehung der Toten
und das ewige Leben.
Amen.

Ave Maria

Gegrüßet seist du, Maria, voll der Gnade,
der Herr ist mit dir.
Du bist gebenedeit unter den Frauen,
und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus.
Heilige Maria, Mutter Gottes,
bitte für uns Sünder jetzt
und in der Stunde unseres Todes. Amen.

Kleiner Lobpreis des dreieinigen Gottes

Ehre sei dem Vater und dem Sohn
und dem Heiligen Geist.
Wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit
und in Ewigkeit. Amen.

HEILIGE MESSE UND GOTTESDIENST

Allgemeines Schuldbekenntnis (kath.)

Ich bekenne Gott, dem Allmächtigen,
und allen Brüdern und Schwestern,
dass ich Gutes unterlassen und Böses getan habe
– ich habe gesündigt in Gedanken,
Worten und Werken –
durch meine Schuld, durch meine Schuld,
durch meine große Schuld.
Darum bitte ich die selige Jungfrau Maria,
alle Engel und Heiligen
und euch, Brüder und Schwestern,
für mich zu beten bei Gott, unserem Herrn.

Beichtbekenntnis (evang.)

Barmherziger Gott, wir bekennen,
dass wir in Sünde gefangen sind
und uns nicht selbst befreien können.
Wir haben gegen dich gesündigt
in Gedanken, Worten und Werken
durch das, was wir getan,
und durch das, was wir unterlassen haben.
Wir haben dich nicht
von ganzem Herzen geliebt,
wir haben unsern Nächsten
nicht geliebt wie uns selbst.
Um deines Sohnes Jesu Christi willen
erbarme dich unser.
Vergib uns, erneuere uns und leite uns,
dass wir Freude haben an deinem Willen
und auf deinen Wegen gehen
zur Ehre deines heiligen Namens. Amen.

Gloria (kath.)

Ehre sei Gott in der Höhe
und Friede auf Erden
den Menschen seiner Gnade.
Wir loben dich,
wir preisen dich,
wir beten dich an,
wir rühmen dich und danken dir,
denn groß ist deine Herrlichkeit.
Herr und Gott, König des Himmels,
Gott und Vater, Herrscher über das All.
Herr, eingeborener Sohn, Jesus Christus.
Herr und Gott, Lamm Gottes, Sohn des Vaters,
du nimmst hinweg die Sünde der Welt:
erbarme dich unser;
du nimmst hinweg die Sünde der Welt:
nimm an unser Gebet;
du sitzt zur Rechten des Vaters:
erbarme dich unser.
Denn du allein bist der Heilige,
du allein der Herr,
du allein der Höchste:
Jesus Christus
mit dem Heiligen Geist,
zur Ehre Gottes des Vaters. Amen.

Gloria (evang.)

Ehre sei Gott in der Höhe
und auf Erden Fried,
den Menschen ein Wohlgefallen.
Wir loben dich, wir beten dich an,
wir preisen dich, wir sagen Dank
um deiner großen Ehre willen,
Herr Gott, himmlischer König,
Gott, allmächtiger Vater.
Herr, eingeborner Sohn,
Jesu Christe, du Allerhöchster.
Herr Gott, Lamm Gottes,
ein Sohn des Vaters,
der du hinnimmst die Sünd der Welt:
erbarm dich unser,
der du hinnimmst die Sünd der Welt:
nimm an unser Gebet,
der du sitzt zu der Rechten des Vaters:
erbarme dich unser.
Denn du bist allein heilig,
du bist allein der Herr,
du bist allein der Höchste, Jesu Christe,
mit dem Heiligen Geist
in der Herrlichkeit Gottes des Vaters. Amen.

Credo

(Das Große Glaubensbekenntnis von Nizäa-Konstantinopel aus dem Jahre 381)

Wir glauben an den einen Gott,
den Vater, den Allmächtigen,
der alles geschaffen hat, Himmel und Erde,
die sichtbare und die unsichtbare Welt.
Und an den einen Herrn Jesus Christus,
Gottes eingeborenen Sohn,
aus dem Vater geboren vor aller Zeit:
Gott von Gott, Licht vom Licht,
wahrer Gott vom wahren Gott,
gezeugt, nicht geschaffen,
eines Wesens mit dem Vater;
durch ihn ist alles geschaffen.
Für uns Menschen und zu unserem Heil
ist er vom Himmel gekommen,
hat Fleisch angenommen durch den Heiligen Geist
von der Jungfrau Maria
und ist Mensch geworden.
Er wurde für uns gekreuzigt
unter Pontius Pilatus,
hat gelitten und ist begraben worden,
ist am dritten Tage auferstanden nach der Schrift
und aufgefahren in den Himmel.
Er sitzt zur Rechten des Vaters
und wird wiederkommen in Herrlichkeit,

zu richten die Lebenden und die Toten;
seiner Herrschaft wird kein Ende sein.
Wir glauben an den Heiligen Geist,
der Herr ist und lebendig macht,
der aus dem Vater und dem Sohn hervorgeht,
der mit dem Vater und dem Sohn
angebetet und verherrlicht wird,
der gesprochen hat durch die Propheten,
und die eine, heilige, katholische
und apostolische Kirche.
Wir bekennen die eine Taufe
zur Vergebung der Sünden.
Wir erwarten die Auferstehung der Toten
und das Leben der kommenden Welt. Amen.

Sanctus (kath.)

Heilig, heilig, heilig, Gott,
Herr aller Mächte und Gewalten.
Erfüllt sind Himmel und Erde
von deiner Herrlichkeit.
Hosanna in der Höhe.
Hochgelobt sei,
der da kommt im Namen des Herrn.
Hosanna in der Höhe.

Sanctus (evang.)

Heilig, heilig, heilig
ist der Herr Zebaoth.
Alle Lande sind seiner Ehre voll.
Hosianna in der Höhe.
Gelobt sei,
der da kommt im Namen des Herrn.
Hosianna in der Höhe.

Agnus Dei

Lamm Gottes,
du nimmst hinweg die Sünde der Welt:
Erbarme dich unser.
Lamm Gottes,
du nimmst hinweg die Sünde der Welt:
Erbarme dich unser.
Lamm Gottes,
du nimmst hinweg die Sünde der Welt:
Gib uns deinen Frieden.

Leben als Christ

LEBEN NACH GOTTES WILLEN

Verleihe mir, ich bitte dich,
 gütiger Herr und heiliger Vater,
 einen Verstand, der dich wahrnimmt,
 einen Sinn, der dich versteht,
 ein Gemüt, das an dir Wohlgefallen hat,
 einen Eifer, der dich sucht,
 eine Weisheit, die dich findet,
 einen Geist, der dich erkennt,
 ein Herz, das dich liebt,
 eine Seele, die an dich denkt,
 ein Tun, das dich verherrlicht,
 Ohren, die dich hören,
 Augen, die dich sehen,
 eine Zunge, die dich preist,
 einen Wandel, der dir wohlgefällt,
 eine Geduld, die dich erträgt,
 eine Beharrlichkeit, die dich erwartet,
 ein vollkommenes Lebensende,
 eine beseligende Anschauung
 im ewigen Leben. Amen.

Alkuin, um 800

Solange ich lebe, muss ich mich entscheiden,
 muss Stellung nehmen, muss Ja oder Nein sagen.
 So hast du es gewollt, Schöpfer des Menschen,
 dass ich mich entscheide für einen Beruf,
 für einen Lebensgefährten,
 für eine Partei, für dich.
 Aber nicht nur an den breiten Kreuzungen
 des Lebens muss ich wählen,
 auch an den schmalen,
 wo es nur um einen Film, eine Zeitung,
 einen Witz geht.
 Hab Dank, Schöpfer des Lebens,
 dass ich entscheiden,
 dass ich die Lebensweichen mitstellen darf,
 dass ich mehr bin als ein willenloses Zahnrad
 im Räderwerk der Zeit.
 Herr, oft habe ich Angst vor Entscheidungen,
 schiebe sie anderen zu,
 versuche mich vorbeizudrücken,
 gehe weder links noch rechts,
 weder vor noch zurück.
 Herr, ich will mich für dich entscheiden,
 in allen Fragen des Lebens, jeden Tag,
 ein ganzes Leben lang.
 Komm mir zu Hilfe, dass ich das Rechte erkenne.
 Gib mir Mut, es zu wählen.

Herr und Gott, guter Vater im Himmel.
 Du hast mich gerufen,
 deine große Welt mit allem, was zu ihr gehört,
 mitzugestalten durch meine Arbeit.
 Ich danke dir für deinen Auftrag,
 für die Möglichkeiten und Fähigkeiten,
 die du mir gegeben hast.
 Hilf mir an jedem Tag, dir in allem zu dienen
 durch eine gute Arbeit,
 durch meine Hilfsbereitschaft,
 durch mein Verstehen,
 durch ein gutes Wort.
 Durch gute Laune und heiteren Blick,
 durch mein Beispiel will ich helfen,
 Gegensätze auszugleichen,
 Misstrauen abzubauen,
 den sozialen Frieden zu wahren.
 So darf ich beitragen zum Wohl meines Nächsten
 und für eine bessere Welt.
 Mein Leben soll dich preisen
 und alles in dir seine Vollendung finden.

Es ist nicht wichtig,
 immer im Mittelpunkt zu stehen.
 Es ist nicht wichtig,
 immer an der Spitze zu sein.

Es ist nicht wichtig,
 immer Recht zu haben.
 Es ist nicht wichtig,
 immer der Stärkere zu sein.
 Wichtig ist es,
 sich nicht mit fremden Federn zu schmücken.
 Wichtig ist es,
 niemanden an die Wand zu drücken.
 Wichtig ist es,
 die Meinung anderer zu respektieren.
 Wichtig ist es,
 dem Schwachen beizustehen.
 Guter Gott, hilf mir, zu erkennen,
 was in meinem Leben wirklich wichtig ist.

Herr der Welt, gib uns einen Blick
 für die Zeichen der Zeit
 und ein klares Urteil
 gegenüber den politischen Ereignissen
 und allem Neuen in unserer Welt.
 Bewahre uns vor trügerischer Hoffnung
 und hilfloser Angst.
 Gib uns Mut und Bereitschaft
 zu politischem Einsatz.
 Zeige uns, wie wir in unserem Staat
 verantwortlich leben
 und ihn mitgestalten können.

Zu Gott aufbrechen

Du Gott des Aufbruchs, segne uns,
wenn wir dein Rufen vernehmen,
wenn deine Stimme lockt,
wenn dein Geist uns bewegt
zum Aufbrechen und Weitergehen.

Du Gott des Aufbruchs,
begleite und behüte uns,
wenn wir aus Abhängigkeiten entfliehen,
wenn wir uns von Gewohnheiten verabschieden,
wenn wir festgetretene Wege verlassen,
wenn wir dankbar zurückschauen
und doch neue Wege wagen.

Du Gott des Aufbruchs,
wende uns dein Angesicht zu,
wenn wir Irrwege nicht erkennen,
wenn uns Angst befällt,
wenn Umwege uns ermüden,
wenn wir Orientierung suchen
in den Stürmen der Unsicherheit.

Du Gott des Aufbruchs,
leuchte auch unserem Weg,
wenn die Ratlosigkeit uns fesselt,
wenn wir fremde Lande betreten,

wenn wir Schutz suchen bei dir,
wenn wir neue Schritte wagen
auf unserer Reise nach innen.

Du Gott des Aufbruchs,
mach uns aufmerksam,
wenn wir mutlos werden,
wenn uns Menschen begegnen,
wenn unsere Freude überschäumt,
wenn Blumen blühen,
die Sonne uns wärmt,
Wasser uns erfrischt,
Sterne leuchten auf unserem Lebensweg.

Du Gott des Aufbruchs,
sei mit uns unterwegs
zu uns selbst, zu den Menschen, zu dir.
So segne uns mit deiner Güte
und zeige uns dein freundliches Angesicht.
Begegne uns mit deinem Erbarmen
und leuchte uns mit dem Licht deines Friedens
auf allen unseren Wegen. Amen.

GEBETE UM DEN GLAUBEN

Herr, schenke mir mehr Glauben.

Ich glaube, Herr, hilf meinem Unglauben.

Herr, ich will dir folgen, wohin immer du gehst.

Gott, du bist es, an den ich glaube;
 du bist es, dem ich glaube.
 Du hast zu uns gesprochen durch deinen Sohn.
 Seine frohe Botschaft will ich annehmen.
 Die Kirche verbürgt sie mir auch in unserer Zeit.
 Du sprichst zu mir auch durch Menschen,
 die mir begegnen,
 und durch Ereignisse, die mir widerfahren.
 Hilf mir, dich in allem zu finden und immer mehr
 aus dem Glauben zu leben.

Ich bin ein schlechter Beter, Herr.
 Ich teile meine Zeit nicht richtig ein,
 und darum finde ich keine Ruhe.
 Ich vergesse das Beten oft ganz,
 weil die Dinge des Tages
 sich in den Vordergrund drängen.
 Abends bin ich zu müde,
 und meine Gedanken irren ab.
 Auch weiß ich nicht,
 meine Worte richtig zu setzen.
 Du aber hast uns deinen Heiligen Geist verheißen,
 der uns beruft, sammelt, erleuchtet, heiligt
 und im rechten Glauben erhalten will.
 So bitte ich dich:
 Sende deinen Geist,
 dass er mich zum Beten mahne.
 Verhilf mir zur inneren Sammlung
 und lenke meine Gedanken,
 dass ich bete, wie es dir wohlgefällt.
 Durch die Kraft deines Heiligen Geistes
 mache mich treuer in der Fürbitte und im Danken.
 Gib mir Gewissheit, dass du hörst,
 wenn ich dich anrufe.
 Du bist ja der Lebendige und mein Herr.

Um gutes Beten

Lieber Herr, halte uns
in steter Verbindung mit dir,
dass wir nie aufhören, mit dir zu reden
und auf deine Antworten zu warten.
Bewahre uns, dass unser Beten nicht entarte
zum gedankenlosen Hersagen von Formeln.
Lehre uns auch,
zuzuhören und vor dir stille zu sein
und so einig mit dir zu werden,
dass es nicht immer der Worte zwischen
uns bedarf.
Vor allem aber bitten wir dich,
höre nie auf, mit uns zu sprechen.
Wie sollten wir leben, wenn du schweigst?
Lass uns in der Fürbitte alle Menschen
mit deinen Augen ansehen,
sie mit deiner Liebe lieben,
sie mit deiner Geduld tragen,
sie mit deinem Trost aufrichten,
sie durch deine Kraft stärken.
Lehre uns, deinen Willen zu erkennen und zu tun.
Lieber Herr, lehre uns recht beten.

Du bist mir fremd geworden, Herr.
Wenn ich bete, ist es,
als spräche ich in einen leeren Raum.
Ich erwarte keine Hochstimmung des Gefühls,
aber erweise dich mir als lebendiger Gott.
Herr, ich kann nicht ertragen, dass du so fern bist,
denn dann wird alles fragwürdig,
dann scheine ich an eine Phantasie zu glauben.
Herr, sei mir wieder nahe,
ich kann so nicht leben.
Hilf mir.

Herr, mein Kind hat mir gesagt,
dass es nicht mehr beten kann.
Ich hatte mir schon lange ein paar gute Ratschläge
ausgedacht für solche Fälle.
Aber als es darauf ankam, war alles ganz anders.
Mein Mund wurde trocken und mein Kopf leer.
Herr, ich bitte dich,
offenbare dich selbst meinem Kind
in irgendeinem Satz, einem Lächeln,
einem fruchtbaren Wort.
Bewahre mein Kind vor allzu langer Verlassenheit,
damit sein Ohr im Lärm dieser Welt
nicht taub wird für deine leise Stimme.

Um Glauben in der Familie

Herr, ich habe Freude am Glauben,
aber es bedrückt mich,
dass meine Familie so ganz anders denkt.
Sie machen es mir manchmal schwer,
unter ihnen als Christ zu leben.
Ich aber möchte so gern,
dass auch sie anfangen zu glauben
und etwas von dem erleben,
was mir so viel bedeutet.
Ich mache ihnen keinen Vorwurf,
aber ich liebe sie doch
und wünsche ihnen das Beste,
und das Beste ist doch,
dass man glauben kann.
Gib, dass ich nicht müde werde,
dass ich dich nicht verleugne,
sondern mich so zu dir bekenne,
dass sie es annehmen können.
Was wäre das für eine Freude,
wenn wir zusammen zur Kirche gehen könnten
oder sogar anfangen würden, bei Tisch zu beten!
Herr, du kannst helfen,
du kannst Wunder tun.
Hilf uns allen zum Glauben!

Gott, ich versuche immer wieder zu beten.
Aber oft fällt mir das Beten schwer.
Ich finde einfach nicht die richtigen Worte,
und so stehe ich sprachlos vor dir.
Du, Gott, kennst mich besser als ich mich selbst;
und so vertraue ich darauf,
dass du mich auch dann verstehst.
Aber Beten ist nicht nur Reden,
sondern auch Zuhören,
was du mir sagen willst.
Und so soll mein Schweigen
auch ein Warten auf deine Stimme sein.
Wenn ich dein Wort höre,
dich als Teil meines Lebens begreife,
werde ich dir antworten können.
Es wird manchmal eine Klage sein,
vielleicht auch ein Zweifeln;
aber ich hoffe, nicht selten auch – Preis und Dank!

Gebete im
Tageskreis
und am Sonntag

AM MORGEN

Herr, dieser Tag
 und was er bringen mag,
 sei mir von deiner Hand gegeben.
 Du bist der Weg, die Wahrheit und das Leben.
 Du bist der Weg – ich will ihn gehn.
 Du bist die Wahrheit – ich will sie sehn.
 Du bist das Leben – mag mich umwehn
 Leid und Kühle, Glück und Glut.
 Alles ist gut.
 Wie es kommt,
 gib, dass es mir frommt!
 In deinem Namen
 beginn ich. Amen.

Der neue Tag bricht an.
 Die Nacht ist nun vergangen.
 Herr, alles, was ich kann,
 will ich mit dir anfangen.
 Den Menschen helfen allezeit,
 den Frieden lieben, nicht den Streit.
 Auf allen guten Wegen,
 Herr, hilf mit deinem Segen.

Herr, du schenkst mir jeden neuen Tag,
 und jeder Tag ist gleich wichtig vor dir.
 Ich danke dir für diesen Tag.
 Gib, dass ich ihn ernst nehme:
 die Aufgaben, die mich heute fordern,
 die Menschen, denen ich begegne,
 die Erfahrungen, die er bringt,
 das Bittere, das mir widerfährt.
 Lass mich auch dann frei bleiben,
 wenn mich tausend Dinge in Beschlag nehmen.
 Lass mich ruhig und gelassen bleiben,
 wenn ich vor Arbeit nicht mehr ein noch aus weiß.
 Lass mich dankbar sein für alles,
 auch wenn dieser Tag mir Mühe bringt.
 Herr, an diesem Morgen bedenke ich vor dir
 den Tag, der jetzt für mich beginnt.
 Auch wenn ich heute nicht alles in deinem Sinn
 tun kann, hilf mir, deinen Willen etwas besser zu
 tun als gestern.
 Auch wenn deine Gegenwart mich nicht ganz
 durchdringt, hilf, dass sie mir nicht verloren geht.
 Auch wenn ich nicht alle Menschen
 selbstlos lieben kann,
 hilf, dass ich keinen entmutige, der mir begegnet.
 Auch wenn mein Herz deine Ewigkeit nicht
 umfängt, gib mir Zuversicht für den nächsten
 Schritt.
 Jeder neue Tag ist ein neues Angebot von dir, Herr.
 Hilf mir, dass ich es nutzen kann.

Gebete im Jahreskreis

ADVENT

Biete auf, o Herr, deine Macht
und komm, du starker Gott und Heiland,
Führer des auserwählten Volkes,
Sehnsucht der Heiden,
Herr des Neuen Bundes
und König der ewigen Herrlichkeit!
Erlöse uns aus der Knechtschaft der Sünde
und leuchte hinein in unsere dunkle Welt:
der du lebst und herrschst in Ewigkeit.

Jesus,
als du vor zweitausend Jahren auf die Erde kamst,
haben dich die Menschen nicht aufgenommen.
Im armen Stall wurdest du geboren.
Hilf, dass wir uns gut vorbereiten
und dich besser empfangen.
Komm in unsere Mitte
und gib uns ein waches Herz.

WEIHNACHTEN

O Gott, dein Wesen ist Güte,
dein Wille Macht, dein Werk ist Erbarmen.
Du hast die hochheilige Nacht durch das
Aufleuchten des wahren Lichtes erhellt
und die Menschheit durch die Geburt deines
Sohnes von der Knechtschaft der Sünde erlöst.
Wir bitten dich: Lass uns Christus, das Licht der
Welt, in unsere Herzen aufnehmen
und seine göttliche Wahrheit und Liebe
zu den Menschen tragen,
damit sie dich erkennen und den du gesandt hast:
Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn.

Danke, lieber Gott, für Weihnachten.
Danke für die Freude am Heiligabend,
danke für die Geschenke und für das gute Essen.
Danke für unsere Familie
und für die Menschen, die uns gut sind.
Danke besonders für Jesus, deinen Sohn.
Er will alle Menschen glücklich machen.
Er ist für alle da. Darüber freuen wir uns.
Kindergebet

FEST DER UNSCHULDIGEN KINDER

Vater im Himmel, nicht mit Worten
haben die Unschuldigen Kinder dich gepriesen,
sie haben dich verherrlicht durch ihr Sterben.
Gib uns die Gnade, dass wir in Worten und Taten
unseren Glauben an dich bekennen.

Tagesgebet

Herr, unser Gott,
du hast den Unschuldigen Kindern
die Krone der Märtyrer geschenkt,
obwohl sie noch nicht fähig waren,
deinen Sohn mit dem Munde zu bekennen.
Christus, für den sie gestorben sind,
schenke auch uns im Sakrament
die Fülle des Heiles.

Schlussgebet

JAHRESWECHSEL

Alles, was zu Ende geht,
kommt in deine Hand.
Das Jahr, unser Leben, die ganze Welt.
Alles, was in deine Hand kommt,
erhält einen neuen Anfang.
Das Jahr, unser Leben, die ganze Welt.

Wieder vorübergegangen ist ein Jahr,
und ich bin noch.
Dir, o himmlischer Vater,
sei Lob, Dank und Preis
für alle Gaben und Wohltaten,
die ich im Laufe dieses Jahres
aus deiner väterlichen Hand empfangen habe.
Ein Jahr sagt es dem anderen,
wie voll der Liebe und Milde unser Gott ist,
und wie unendlich reich deine Erbarmungen
und Segnungen sind.

Johann Michael Sailer

Danke, lieber Gott,
dass du immer bei uns bist:
wenn ein Jahr zu Ende geht,
und wenn ein Jahr anfängt.
Beschütze unsere Familie,
dass wir alle gesund und fröhlich
zusammen bleiben.
Beschütze auch unsere Nachbarn,
unsere Freunde und unsere Verwandten.
Amen.

Lieber Gott,
das neue Jahr ist wie ein leeres Blatt.
Es ist noch nichts passiert,
was ich darauf schreiben könnte.
Aber sicher werde ich viel erleben -
mit den Eltern, mit meinen Freunden,
in der Schule und in der Kirche.
Manches wird mich glücklich machen,
manches auch traurig.
Was es auch sein mag,
sei bitte bei mir und begleite mich. Amen.
Kindergebet

ERSCHEINUNG DES HERRN (EPIPHANIE)

Allherrscher Gott,
durch den Stern, dem die Weisen gefolgt sind,
hast du am heutigen Tag
den Heidenvölkern deinen Sohn geoffenbart.
Auch wir haben dich schon im Glauben erkannt.
Führe uns vom Glauben
zur unverhüllten Anschauung deiner Herrlichkeit.
Tagesgebet

Göttlicher Heiland,
wir haben das große
Geheimnis der Heiligen Nacht gefeiert.
Erfülle uns mit jener Freude,
welche die Hirten und die Weisen
aus dem Morgenland empfanden,
als sie dich in der Krippe sahen
und dich als Retter der Welt erkannten.
Lass uns mit ihnen dich loben und preisen
als unseren großen und allmächtigen Gott,
der als Menschenkind geboren wurde,
um uns zu Kindern Gottes zu machen.

FRÜHJAHR

O Gott, der Frühling ist so schön.
 Die Natur erwacht aus ihrem Winterschlaf.
 Die Bäume haben Knospen angesetzt,
 und auf den Wiesen blühen die ersten Blumen.
 Auf den Feldern beginnt die Saat zu sprießen,
 und die Vögel zwitschern in den Bäumen.
 Überall bringt die Natur neues Leben hervor.
 Danke, großer Gott, für den Frühling.

Juchhe, juchhe!
 Es schmilzt der Schnee,
 die Sonne lacht,
 das Eis, es kracht,
 das Bächlein springt,
 die Amsel singt,
 der Krokus blüht,
 ich pfeif ein Lied
 und ruf dir zu:
 Gott, groß bist du,
 denn all die Pracht
 hast du gemacht. Amen.
Kindergebet

BUSS- UND FASTENZEIT

Am Aschermittwoch

Getreuer Gott, im Vertrauen auf dich
 beginnen wir
 die vierzig Tage der Umkehr und Buße.
 Gib uns die Kraft zu christlicher Zucht,
 damit wir dem Bösen absagen
 und mit Entschiedenheit das Gute tun.

Tagesgebet am Aschermittwoch

Allmächtiger Gott,
 du schenkst uns die heiligen vierzig Tage
 als eine Zeit der Umkehr und Buße.
 Gib uns durch ihre Feier die Gnade,
 dass wir in der Erkenntnis Jesu Christi
 voranschreiten und die Kraft seiner Erlösungstat
 durch ein Leben aus dem Glauben
 sichtbar machen.

Aus dem Tagesgebet des 1. Fastensonntags

Herr, unser Gott, du hast in deinem Sohn
die Menschheit auf wunderbare Weise
mit dir versöhnt.

Gib deinem Volk einen hochherzigen Glauben,
damit es mit froher Hingabe
dem Osterfest entgegeneilt.

Nach dem Tagesgebet des 4. Fastensonntags

Guter Gott,
mit unseren Sünden kommen wir zu dir –
befreie uns von der Last unserer Schuld.
Es fällt uns schwer, Fehler einzugestehen –
gib uns Mut zur Wahrheit.
Wir sehnen uns nach Umkehr und Neubeginn –
schenke uns Kraft für einen neuen Anfang.
Lege Versöhnung und Barmherzigkeit
in unsere Herzen,
damit wir zu dir und zueinander finden
und befreit das Osterfest feiern können.

Herr, der du während vierzig Tagen
für uns gefastet und gebetet hast,
lehr uns, mit dir unsere Sünden zu beklagen
und in deiner Nähe zu bleiben.
So wie du mit Satan gerungen
und über ihn gesiegt hast,
gib uns die Kraft, zu kämpfen
und mit dir die Sünde zu überwinden.
So wie du gehungert und gedürstet hast,
lehre uns, barmherziger Herr,
uns selbst zu sterben und nur zu leben
nach deinem allerheiligsten Wort.
Und während dieser reuevollen Tage
und deine Leidenszeit hindurch,
ja, auf immer, sei's im Leben, sei's im Tod,
Jesus Christ, bleibe du bei uns!
Bleibe bei uns, so dass, wenn vorüber
dies Leben voller Leid,
uns ein Ostern ewiger Freude
schließlich werde zuteil!

*Claudia Frances Hernaman (1838–1898), engl.
Schriftstellerin*

PASSIONSZEIT

O Herr, wenn alle Freunde fern sind
 und Trauer unser Herz erfüllt,
 wenn wir allein die dunkle Stunde tragen müssen,
 dann bist du unserem Beten nahe
 und wirst uns dankbar
 deine Gegenwart spüren lassen.
 O Herr, wenn Furcht uns überfällt,
 die Zukunft dunkel vor uns liegt
 und alle Hoffnung vernichtet erscheint,
 dann bleibe du bei uns und sprich:
 »Ich bin's, verzaget nicht.«
 O Herr, wenn es uns scheint,
 als hätte uns selbst Gott verlassen,
 so lehre und stärke uns,
 auch dieses Gefühl der Gottverlassenheit
 um derer willen zu ertragen,
 die sich von Gott abgewendet haben.
 O Herr, um deiner Ölbergstunde willen:
 erbarme dich der Sünder,
 erbarme dich der Sterbenden,
 erbarme dich der Verstorbenen,
 erbarme dich unser in Zeit und Ewigkeit.

Am Gründonnerstag

Allmächtiger, ewiger Gott,
 am Abend vor seinem Leiden
 hat dein geliebter Sohn der Kirche das Opfer
 des Neuen und Ewigen Bundes anvertraut
 und das Gastmahl seiner Liebe gestiftet.
 Gib, dass wir aus diesem Geheimnis
 die Fülle des Lebens und der Liebe empfangen.
Aus dem Tagesgebet

Am Karfreitag

Allmächtiger, ewiger Gott,
 durch das Leiden deines Sohnes
 hast du den Tod vernichtet,
 der vom ersten Menschen
 auf alle Geschlechter übergegangen ist.
 Nach dem Gesetz der Natur tragen wir
 das Abbild des ersten Adam an uns;
 hilf uns durch deine Gnade,
 das Bild des neuen Adam in uns auszuprägen
 und Christus ähnlich zu werden.
Aus dem Eröffnungsgebet

OSTERFEST

Gott, du hast diese Nacht hell gemacht
durch den Glanz der Auferstehung unseres Herrn.
Erwecke in deiner Kirche den Geist der Kindschaft,
den du uns durch die Taufe geschenkt hast,
damit wir neu werden an Leib und Seele
und dir mit aufrichtigem Herzen dienen.
Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Tagesgebet in der Osterzeit

Allmächtiger, ewiger Gott,
am heutigen Tag hast du
durch deinen Sohn den Tod besiegt
und uns den Zugang zum ewigen Leben
erschlossen.

Darum begehen wir in Freude
das Fest seiner Auferstehung.
Schaffe uns neu durch deinen Geist,
damit auch wir auferstehen
und im Licht des Lebens wandeln.
Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Tagesgebet am Ostersonntag

Großer Gott,
durch die Auferstehung deines Sohnes
hast du den Tod besiegt.
Du wandelst unsere Trauer in Freude,
unsere Zweifel in Vertrauen,
unsere Mutlosigkeit in neue Kraft,
unser Sehnen in Erfüllung.
Lass uns mit frohem Herzen
dieses Osterfest feiern
und den Frieden und die Liebe
des Auferstandenen in die Welt tragen.

CHRISTI HIMMELFAHRT

Allmächtiger, ewiger Gott,
erfülle uns mit Freude und Dankbarkeit,
denn in der Himmelfahrt deines Sohnes
hast du den Menschen erhöht.
Schenke uns das feste Vertrauen,
dass auch wir zu der Herrlichkeit gerufen sind,
in die Christus uns vorausgegangen ist,
der in der Einheit des Heiligen Geistes
mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

Tagesgebet

Gebete im Lebenskreis

KINDER

Vater im Himmel,
du hast uns unsere Kinder anvertraut.
Wir freuen uns, dass wir sie haben.
Wir freuen uns über alle guten Anlagen,
die wir an ihnen entdecken.
Wir freuen uns, wenn sie gesund sind
und heranwachsen.
Wir freuen uns,
wenn wir miterleben dürfen,
wie sie sich entfalten.
Herr, wir danken dir für unsere Kinder.
Wir wollen ihnen helfen, so zu werden,
wie du sie haben willst.
Wir wollen Geduld haben,
wenn sie uns Sorgen machen.
Darum bitten wir dich, Herr,
segne unsere Kinder.
Lass sie von Tag zu Tag mehr lernen,
ihr Leben selbst in die Hand zu nehmen.
Gib ihnen einen Glauben,
der ihr Denken und Tun durchdringt.
Führe sie einmal zu dem Beruf,
der ihnen Freude macht.
Schenke ihnen Freunde, die sie verstehen
und ihnen helfen.

Und wenn sie auf falsche Wege geraten,
dann führe sie wieder zurück.
Bleib in unserer Familie;
wir alle brauchen dich.

Herr, hilf uns,
dass wir Geduld haben mit unseren Kindern,
dass wir Zeit haben für sie,
wenn sie uns brauchen,
dass wir uns ihre Ansichten und Meinungen anhören,
wie sehr sie auch von den unsrigen abweichen.
Hilf uns in unseren gemeinsamen Gesprächen,
dass wir zueinander Vertrauen haben.
Und wenn unsere Kinder
ihr Wissen erweitern wollen,
hilf uns, dass wir mit ihnen lernen.

Für die Freunde der Kinder

Für die Freunde meiner Kinder
danke ich dir, Herr.
Ich kenne nicht alle Freunde meiner Kinder –
halte deine Hand über sie.
Gib ihnen Gelegenheit, aufrichtig, fröhlich
und mutig zu sein.
Ich mag nicht alle, die meine Kinder
ihre Freunde nennen.
Für sie bitte ich besonders um deine Sorge
und den Beistand deines Geistes.
Vielleicht habe ich sie entmutigt und verletzt.
Meine Kinder und ihre Freunde
wollen eine neue, eine bessere,
eine friedlichere Welt.
Lass sie ihnen gelingen,
Herr, unser aller Freund.

Herr Gott, du hast mir die Eltern gegeben
und auch Geschwister. Ich danke dir.
Herr, gib, dass ich sie lieben kann,
damit Frieden bei uns ist.
Herr, gib auch, dass ich sie verstehen kann
und dass sie mich verstehen.

Kindergebet

Wir sind eine Familie.
Ich habe Geschwister.
Ich habe auch Freunde, mit denen ich draußen spiele.
Auch Großmutter und Großvater,
Onkel und Tante habe ich.
Viele, viele Menschen, die alle gut zu mir sind.
Mutter sagt: Überall wohnen Menschen,
weiße, braune, gelbe, rote!
Alle Menschen sind eine große Familie!
Du, lieber Gott, bist ihr Vater.
Ich habe viele Brüder und Schwestern.

Kindergebet

Ich bin ärgerlich und traurig.
Ich finde das Leben ungerecht.
Warum gelingt mir so wenig?
Mein Bruder kann alles. Was er macht, das gelingt.
Er kann gut laufen und werfen.
Er macht seine Schularbeiten ganz allein.
Er weiß alles besser als ich.
Ich möchte auch einmal etwas können
und gelobt werden.
Sonst macht das Leben keinen Spaß.
Zeig mir endlich einmal, was ich gut kann
und wo ich Gaben habe.

Kindergebet

Wenn Papa und Mama tagelang
nicht miteinander sprechen, ist mir,
als sei es in unserem Haus dunkel und kalt.
Gib Mama einen Stoß,
dass sie wieder anfängt zu sprechen.
Wenn sie nicht will, dann bringe Papa dahin,
dass er das erste Wort sagt.

Kindergebet

Gebet um einen Vater

Großer Gott,
ich hätte so gern einen richtigen Vater.
Mein Vater kümmert sich nicht um mich,
er hat auch meine Mutter nicht lieb.
Er kommt nie nach uns schauen.
Wir sind ihm lästig, wir sind ihm zuviel.
Warum muss ich ohne Vater sein?
Ich brauche einen Vater, mit dem ich basteln
und spielen und Fische fangen kann,
mit dem ich plaudern darf,
der mich lobt, wenn ich fleißig war.
Mir gefällt es ohne Vater nicht.
Hilf mir, großer Gott, dass wir einen Vater haben,
einen ganz richtigen Vater.

Kindergebet

Gebet der Eltern vor der Erstkommunion

Vater, du hast uns Jesus Christus, deinen Sohn,
zum Bruder gegeben.
Unser Kind hat angefangen, ihn zu lieben.
Darum haben wir den Mut, es teilhaben zu lassen
an der Tischgemeinschaft mit ihm.
Hilf uns, Herr, mit unserm Kind das Geheimnis
seiner Gegenwart dankbar zu glauben.
Schenk uns durch diese heilige Kommunion
eine immer tiefere Freude an der Gemeinschaft
mit dir und mit allen, die dich lieben.

Gebet der Erstkommunionkinder

Jesus, du machst uns glücklich,
weil du uns auf so vielen Wegen begegnest.
Danke, dass du heute im Brot
und im Wein bei uns bist.
Du begegnest uns in der Kommunion,
die wir mit unseren Eltern und Freunden teilen.
Hilf uns, dass wir dich bei jeder Begegnung
in der heiligen Kommunion mehr kennen lernen
und stärker lieben. Amen.

Kindergebet von den Philippinen

SCHULE

Zum ersten Schultag

Lieber Gott,
heute ist mein erster Schultag.
Ich bin gespannt.
Aber ich habe auch etwas Angst.
Ich will gut aufpassen und mitmachen.
Aber werde ich auch alles verstehen?
Welche Lehrer bekomme ich?
Welche Klassenkameraden?
Kann ich meinen Schulweg bald allein gehen?
Gib mir Lehrer, die mich verstehen,
bei denen das Lernen Spaß macht.
Schenk allen Kindern einen guten Anfang.

Kindergebet

Am Morgen eines Schultages

Lieber Gott, der Tag hat begonnen,
hilf mir bitte, ihn so zu leben,
wie du es willst.
Lass mich meine Mitschüler nicht
um ihre besseren Zensuren
und schönere Kleidung beneiden.
Halte mich zurück, wenn ich mich
mit anderen Kindern prügeln möchte.
Hilf mir die Wahrheit zu sagen,
auch wenn mir eine Lüge leichter fiele.
Du, lieber Gott, hältst zu mir;
lass auch mich zu denen halten,
die mich brauchen.
Amen.

Kindergebet

Es ist zum Verzweifeln.
 Ich komme in der Schule nicht zurecht.
 Ich gebe mir zu Hause alle Mühe
 und lerne und lerne,
 und dann kann ich es plötzlich doch nicht,
 wenn ich an die Reihe komme.
 Der Lehrer hat mir schon wieder
 eine Fünf gegeben.
 Was soll ich nur machen?
 Weißt du einen Weg?
Kindergebet

Lieber Gott,
 eigentlich will ich mich gar nicht
 mit meinen Mitschülern streiten,
 aber manchmal platzt mir einfach der Kragen:
 wenn sie mich bei anderen schlecht machen,
 mich mit Worten oder Taten provozieren
 oder mich aus ihrem Tun ausschließen.
 Du Gott aller Kinder,
 ich will daran denken,
 dass du sie auch dann liebst.
 Hilf mir, meine Mitschüler auch zu mögen,
 wenn sie einmal gemein zu mir sind.
Kindergebet

Bei einer Klassenarbeit

Lieber Gott,
 wir schreiben heute eine Klassenarbeit.
 Du weißt, dass ich zu Hause viel geübt habe;
 und trotzdem habe ich Angst.
 Du weißt auch, dass ich oft aufgeregt bin
 und sogar Magenschmerzen bekomme.
 Bitte, hilf mir, dass ich ruhiger werde
 und diesmal besonders gut aufpasse!
 Sende mir den Heiligen Geist,
 dass er meinen Verstand erleuchtet
 und die Klassenarbeit gut gelingt!
 Danke, lieber Gott!
Kindergebet

Vater, hilf mir am heutigen Tag.
 Wir schreiben eine Klassenarbeit,
 und ich möchte zeigen, was ich gelernt habe.
 Lass mich gelassen sein
 und schenke mir einen klaren Kopf.
 Hilf mir, mich zu erinnern.
 Und lass mich nicht vergessen,
 dass deine Liebe nicht von meinen schulischen
 Leistungen abhängt. Amen.
Kindergebet aus Bangladesch

Am Zeugnistag

Lieber Gott, heute bekommen wir die Zeugnisse.
Manche meiner Mitschüler erwarten gute Zensuren.
Sie können sich freuen.
Für andere aber ist das Zeugnis kein Ruhmesblatt,
auch für mich nicht.
Ich hätte fleißiger sein können und sollen,
aber ich hatte darauf keinen Bock.
Schöner als langweiliges Lernen
war es in der Clique und beim Fußball.
Nun habe ich den Ärger. Wie wird es weitergehen?
Hilf mir, o Herr, mich im kommenden Schuljahr
mehr anzustrengen.
Das will ich auch meinen Eltern versprechen.

Kindergebet

Lieber Gott, ich danke dir für mein Zeugnis.
Ich bin zufrieden und froh darüber,
dass ich nicht sitzen geblieben bin.
Ich weiß nicht, ob meine Eltern auch zufrieden
sind, denn wenn ich mich mehr anstrengen
würde, könnten meine Zensuren besser sein.
Aber Opa hat gesagt: Hauptsache geschafft!
Danke, lieber Gott, für meinen Opa.

Kindergebet

Für das jüngere Schulkind

Herr, unser Kind ist fröhlich
aus dem Haus gegangen.
Behüte es auf dem verkehrsreichen Schulweg.
Schütze es vor Gefahren an Leib und Seele,
an die wir kaum zu denken wagen.
Du weißt, dass wir unserm Kind helfen möchten,
in der Schule erfolgreich zu sein.
Hilf uns, die Kräfte und Gaben unseres Kindes
richtig zu beurteilen.
Gib uns die Kraft, ihm Sicherheit zu geben,
ihm immer wieder Mut zu machen.
Segne seine Lehrer, Herr,
und schenke ihnen Einsicht, Geduld,
Weisheit, Gerechtigkeit und Güte.
Lass unser Kind gesund und zuversichtlich
nach Hause kommen.
Lass unser Zuhause seine Zuversicht sein.

Bei Schwierigkeiten in der Schule

Vater im Himmel,
ich danke dir, dass du mich verstehst,
auch dann, wenn ich selbst manches
nicht mehr verstehe.
Ich muss heute mit dir über unser Kind reden.
Wieder hat es Schwierigkeiten in der Schule
gegeben.
Die Leistungen sinken.
Das Betragen lässt zu wünschen übrig.
Das Klassenziel ist gefährdet.
Herr, das alles bedrückt mich!
Ich habe mit den Lehrern gesprochen.
Manche haben Verständnis,
andere stellen harte Forderungen,
wieder andere sind nahe daran zu resignieren.
Die Klassen sind zu groß, die Kinder zu unruhig,
doch der Lehrplan soll erfüllt werden.
Ich verstehe ja, dass das an die Nerven geht.
Aber mir doch auch!
Herr, lass uns nicht einfach resignieren!
Gib mir den Mut, in Elternversammlungen
zu sagen, was in unserem Schulsystem
besser gemacht werden muss.
Lass mich deutlich reden,
ohne unnötig zu verletzen!
Vater im Himmel, unser Kind ist doch dein Kind.

Du siehst, wie schwer es zur Zeit ist,
mit ihm zu reden;
wie gereizt es ist,
wenn ich nur von der Schule anfangen;
wie schnell mir der Geduldsfaden reißt
und alles wieder mit einem Krach endet,
trotz meiner guten Vorsätze.
Herr, gib mir den langen Atem der Geduld,
der mir hilft, unser Kind durch diese kritische Zeit
hindurchzulieben!
Lass mich in meiner Liebe nicht eifersüchtig sein,
wenn unser Kind sich löst,
um selbständig zu werden.
Gib du ihm gute Begleiter,
damit es nicht Schaden nimmt an Leib und Seele,
und gehe du selbst mit unserem Kind.
Danke, Herr, dass du mein Kind verstehst. Danke!

JUGEND UND AUSBILDUNG

Herr, ich möchte frei und selbständig sein.
 Du willst es so.
 Wie sollte ich sonst Verantwortung übernehmen können.
 Es kann sein, dass es dadurch manchmal zu Konflikten in unserer Familie kommen wird.
 Dabei will ich nie vergessen,
 dass ich meinen Eltern viel verdanke,
 mein Leben, mein Zuhause
 und Hilfe in vielen Schwierigkeiten.
 Ich brauche meine Eltern.
 Lass mich ihre Sorgen und Nöte verstehen.
 Ich will das Gespräch mit ihnen suchen
 und hinhören auf ihre Ratschläge.
 Ihren Argumenten will ich mich nicht verschließen
 und ihre Autorität als Eltern achten.

Himmlischer Vater, ich danke dir,
 dass du mir durch meine Eltern
 unzählige Wohltaten erwiesen hast.
 Vergilt ihnen das Gute, das sie mir
 vom ersten Tag an getan haben,
 und hilf mir, ihnen dankbar zu sein.
 Segne ihre Arbeiten und Mühen,
 erhalte sie gesund und tröste sie in der Prüfung.
 Lass sie reich werden an allem Guten
 und bewahre sie vor dem Übel.
 Segne auch meine Geschwister und all unsere
 Verwandten und führe uns einmal alle wieder
 zusammen im ewigen Vaterhaus. Amen.

Herr, ich fühle mich von meinen Eltern
 nicht mehr verstanden.
 Alles, was ich anfangs, stößt auf ihren Widerstand.
 Ich habe mir meine eigene Welt eingerichtet,
 und ich empfinde die Eingriffe meiner Eltern
 als störend.
 Immer wieder enden die Gespräche damit,
 dass sie mir ihre Lösungen aufzwingen wollen.
 Ich möchte einmal richtig mit ihnen reden,
 dass wir uns gegenseitig zuhören
 und aufeinander eingehen.
 Gib uns allen mehr Verständnis.

Bitte einer Mutter

Gott, ich bin Mutter und gerne Mutter:
Gib mir immer einen Löffel Geduld,
eine gute Prise Humor,
eine Tüte voller Weisheit,
einen Schlag Lächeln darauf
und so viel Vertrauen in dich,
dass ich auch meinen Kindern damit sage:
das Leben lohnt sich – ich lebe gerne.

Gebet einer berufstätigen Mutter

Lieber Vater, du hast mich reich beschenkt:
ich habe einen Mann und Kinder
und kann trotzdem noch arbeiten gehen.
Aber es ist nicht leicht,
dies alles unter einen Hut zu bringen.
Gib mir die Kraft, diese »Doppelbelastung«,
wie sie von vielen genannt wird,
auch als Doppelgeschenk zu betrachten.

Gebet eines berufstätigen Vaters

Herr, ich sage es mir selber: mein Beruf
ist nicht alles, du hast mir eine Familie gegeben.
Ich weiß es noch genau,
wie ich dich darum gebeten habe.
Ich will mehr an meine Frau und
an meine Kinder denken,
und vor allem will ich mich mehr
mit ihnen und an ihnen freuen.
Beim Ärger des Tages will ich nicht vergessen,
dass ich abends in meine Familie
zurückkehren kann.
Allein zu leben, ohne sie, könnte ich nicht ertragen.
Ich bitte dich, bestärke mich in meiner Absicht,
meiner Frau ein rechter Mann
und meinen Kindern ein rechter Vater zu sein.

Haussegen

Der Segen Gottes komme über dieses Haus
und über alle, die in ihm wohnen!
Die Gnade des Heiligen Geistes heilige alle!

Zum Einzug in die neue Wohnung

Herr, segne unseren neuen Anfang
in diesen ungewohnten Wänden
und der fremden Umgebung.
Hilf, dass wir uns bald zurechtfinden
und hier wirklich zu Hause sind.
Bewahre uns vor Not und Leid
und behüte unser Zusammenleben.
Lass deinen Frieden bei uns wohnen.
Gib uns Freunde und Nachbarn,
denen wir vertrauen können.
Herr, segne uns,
damit wir anderen zum Segen werden.
Amen.

Lieber Gott, heute bin ich unsicher.
Weil wir umgezogen sind,
weiß ich noch nichts von der neuen Stadt / Straße,
der neuen Schule. Da fällt mir Abraham ein.
Er musste sogar in ein fernes Land umziehen.
Aber er hat ganz fest damit gerechnet,
dass du mitgehst, und du hast ihn nicht enttäuscht.
Gib mir auch solchen Mut
und nimm mir die Angst. Amen

Kindergebet

ALTER

In den letzten Berufsjahren

Herr, ich weiß es, ich werde alt
oder bin es schon.
Meine jüngeren Kollegen lächeln über mich:
Opa, geh in die Rente!
Sie sind wendiger als ich,
können sich neuen Gegebenheiten
besser anpassen.
Gib mir Kraft, o Gott,
meine Arbeitsjahre gut zu vollenden,
und lass mich keinen Schaden anrichten.
Zeige mir, wann es für meine Kollegen
und für mich besser ist,
mich zurückzuziehen.
Schenke mir Kraft und Einsicht,
mein demnächst wohl ruhigeres Leben
nach deinem Willen zu gestalten. Amen.

Im Vorruhestand wegen einer Krankheit

O Gott, der Arzt hat mir gesagt,
für mich sei das Berufsleben zu Ende,
ich müsse vorzeitig in den Ruhestand gehen.
Und ich spüre es ja auch: er hat Recht.
Herr, lehre mich, meinen Ruhestand
sinnvoll zu erfüllen,
nach Hektik und Hetze Zeit zu finden,
mein Leben in dir und auf dich hin
neu auszurichten,
mich an der Schönheit deiner Welt zu freuen,
mich meinen Lieben und den Mitmenschen
neu zuzuwenden.
Hilf mir, nicht zu vereinsamen
und lass mich mit Mut
die letzte Strecke meines Lebensweges
hin zu dir gehen. Amen.

Herr, ich spüre, dass ich älter werde;
ich ahne, dass ich sehr bald zu den Alten gehöre.
Du weißt das auch.
Bewahre mich vor allem,
was die Alten so unbeliebt macht.
Behüte mich vor Geschwätzigkeit.
Lass mich nicht meinen,
ich müsse bei jeder Gelegenheit
mich zu allem äußern.
Gib mir die Einsicht,
dass ich zuweilen Unrecht haben kann.
Befreie mich von dem eitlen Verlangen,
jedermanns Angelegenheit
in Ordnung bringen zu wollen.
Halte mich frei davon,
den anderen alle Einzelheiten
meines Alltags aufzudrängen.
Schenke mir Geduld,
wenn andere mir ihre Leiden klagen;
aber versiegle meine Lippen,
wenn ich meine eigenen zunehmenden Schmerzen
und Gebrechen ausbreiten möchte.
Und wenn ich doch darüber spreche,
dann lass es mich so tun,
dass deine Güte dadurch nicht verdunkelt wird.
Mach mich hilfsbereit, aber nicht geschäftig;
fürsorglich, aber nicht herrschsüchtig.
Am Ende aber lass mich nicht einsam sein.

Ich brauche dann ein paar Freunde,
lieber Herr, gute Freunde.
Aber das weißt du auch.

Rückblick

Wie wäre es mir ergangen,
wenn du mich schon vor einigen Jahrzehnten
aus dieser Welt abberufen hättest?
Damals stand ich in der Blüte des Lebens,
im Drang der Geschäfte,
im Sturm der Leidenschaften,
unter der Herrschaft mancher Gewohnheiten.
Du hast mir viele Jahre geschenkt
und damit Zeit gegeben,
Versäumtes nachzuholen,
Verfehltes wieder gutzumachen
und Ungeordnetes zu ordnen.
Dafür danke ich dir alle Tage meines Lebens.

Im Seniorenheim

Gott, nun bin ich wohl bei der letzten Station
meiner Lebensreise angekommen,
im Seniorenheim.
Es soll mein Vorzimmer zu dir werden.
Hilf mir, o Herr, nicht zu verbittern
und mich einzuigeln.
Ich will meiner neuen Umgebung gegenüber
aufgeschlossen sein,
dankbar für alle Hilfe und Fürsorge,
die ich ja benötige,
aber auch das tun, was ich noch kann.
Den anderen Heimbewohnern will ich mich
zuwenden ohne mich aufzudrängen
oder in den Vordergrund zu spielen.
Ich will mich freuen über jeden Besuch meiner
Angehörigen,
ihre Sorgen im Geist und im Gebet mittragen
und ihnen keinesfalls vorwerfen,
mich abgeschoben zu haben.
Sie brauchen ihre Kraft,
ihr eigenes Leben zu gestalten.
Herr, unser Heim steht unter deinem Schutz.
Dir empfehle ich alle, die hier wohnen oder arbeiten.
Sei immer mit uns. Amen.

Gott, ich bin alt. Mein Körper wird krank.
 Ich habe Schmerzen. Ich bin verwirrt.
 Gott, hilf mir in meinen Schmerzen,
 gib mir einen Funken
 Klarheit in meiner Verwirrung.
 Gott, lass mich weiter »ich« sein.
 Auch wenn ich alt werde, unfähig, krank.
 Lass mich dennoch Mensch sein, Gott. Danke!

Um Verständnis der Jüngeren

Herr, bin ich weniger wert, nur weil ich alt bin?
 Es tut weh, wenn sie mich in herablassender Art
 als »altes Muttchen« oder »Opachen« bezeichnen
 und mit mir reden wie mit einem Vorschulkind.
 Ich zähle mich noch lange nicht zum alten Eisen,
 und mein Geist ist noch hellwach.
 Vieles verstehe ich heute sogar besser als früher,
 und meine Lebenserfahrung ist nicht weniger wert,
 als »jung und dynamisch« zu sein.
 Hilf meinen Mitmenschen,
 mich so zu akzeptieren und zu achten, wie ich bin,
 und gib mir Langmut und Humor,
 damit ich nicht zu empfindlich werde.
 Schenke uns allen mehr Verständnis. Amen.

Für die erwachsenen Kinder

Herr, mit meinen Kindern
 kann ich nur noch selten sprechen.
 Sie sind erwachsen und leben ihr eigenes Leben.
 So lass mich mit dir über sie sprechen,
 dich für sie bitten.
 Du hast sie mir anvertraut,
 ich durfte ihnen auf ihrem Weg ins Leben helfen,
 in guten und in schweren Zeiten.
 Leider habe ich in ihrer Erziehung
 auch manches falsch gemacht,
 war ihnen kein richtiges Vorbild.
 Ich kann es nicht mehr ungeschehen machen,
 das Versäumte nicht nachholen.
 So nimm du sie, Herr, bei der Hand.
 Führe sie auf den Weg,
 auf den ich sie hätte führen sollen.
 Erleuchte sie in ihren Entscheidungen
 und stärke sie auf ihrem Lebensweg.
 Ich danke dir, o Gott, für meine Kinder.
 Bleibe bei ihnen und bei mir. Amen.

Gebete
aus aller Welt

Gott, unser Vater,
 du Sucher der menschlichen Herzen,
 hilf uns, dass wir zu dir kommen
 in Aufrichtigkeit und Wahrheit.
 Stärke und vermehre unsere Bewunderung
 für ehrliches Handeln und sauberes Denken,
 dulde nicht, dass unser Hass gegen Heuchelei
 und falschen Schein sich jemals verringere.
 Ermutige uns in unserem Bemühen,
 über dem gemeinen Durchschnitt zu leben.
 Lass uns den schweren Weg des Rechtes
 statt den leichteren des Unrechts wählen,
 und lass uns nie zufrieden sein
 mit einer halben Wahrheit,
 wenn die ganze gewonnen werden kann.
 Schenke uns Mut, der geboren wird
 aus der Hingabe an alles Edle und Würdige,
 der verschmäht, sich mit Laster und
 Ungerechtigkeit einzulassen,
 und der keine Furcht kennt,
 wenn Wahrheit und Recht in Gefahr sind.
 Hilf uns in unserer Arbeit und bei unserem Spiel,
 uns körperlich gesund, geistig wach
 und moralisch gefestigt zu halten,
 damit wir um so besser
 die Ehre unseres Banners wahren können,
 unbefleckt und unbeschmutzt,
 und uns wie Männer bemühen,

unsere Ideale in der Erfüllung unserer Pflichten
 gegen dich und unser Land zu verwirklichen.
 Um alles dies aber bitten wir dich
 im Namen des großen Freundes
 und Meisters der Menschen,
 Jesu Christi,
 unseres Herrn, der mit dir lebt und herrscht
 in der Einheit des Heiligen Geistes,
 Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Gebet der englischen Kadetten

Beim aufgehenden Morgenlicht
 preisen wir dich, o Herr;
 denn du bist der Erlöser der ganzen Schöpfung.
 Schenk uns in deiner Barmherzigkeit einen Tag,
 erfüllt mit deinem Frieden.
 Vergib uns unsre Schuld.
 Lass unsre Hoffnung nicht scheitern.
 Verbirg dich nicht vor uns.
 In deiner sorgenden Liebe trägst du uns;
 lass nicht ab von uns,
 du allein kennst unsre Schwäche,
 O Gott, verlass uns nicht.

Gebet der ostsyrischen Christen

Lehre mich, o Herr,
die Regeln der Spiele zu beachten.
Lehre mich, bescheiden zu sein und,
wenn es schiefgeht, nicht zu heulen.
Hilf mir, dass ich unterscheiden lerne
zwischen Echtheit und Großsprecherei.
Gestatte nicht, dass ich billiges Lob
austeile oder anhöre.
Lehre mich siegen, wenn es mir die Kraft eingibt.
Wenn ich nicht siegen kann
– dann vor allen Dingen –,
erhöre mein Gebet
und lass mich die Niederlage mit Würde tragen.

*Inschrift einer Tafel im Schloss zu Sandringham House,
dem Landsitz der englischen Königin*

Wir sind erwacht.
Der Schlaf ist noch in unseren Augen,
aber auf unseren Lippen
soll sofort dein Lob sein.
Wir loben und preisen dich
und beten dich an.
Wir, das ist die Erde, das Wasser
und der Himmel.
Das sind die Gräser und Sträucher und Bäume.
Das sind die Vögel und alle anderen Tiere.
Das sind die Menschen hier auf der Erde.
Alles, was du erschaffen hast,
freut sich an deiner Sonne und an deiner Gnade
und wärmt sich daran.
Darum sind wir so froh in dieser Morgenstunde,
o Herr.
Mach, dass die Stunden und Minuten
nicht in unseren Händen zerrinnen,
sondern in deine Fülle münden.

Aus Afrika

Ich habe keinen anderen Helfer als dich,
keinen anderen Erlöser, keinen anderen Halt.
Zu dir bete ich, nur du kannst mir helfen.
Die Not ist zu groß, in der ich jetzt stehe.
Die Verzweiflung packt mich an,
und ich weiß nicht mehr ein noch aus.
Ich bin ganz unten,
und ich komme allein nicht mehr hoch
noch heraus,
Wenn es dein Wille ist,
dann befreie mich aus dieser Not.
Lass mich wissen,
dass du stärker bist als alle Not
und alle meine Feinde.
O Herr, wenn ich durchkomme,
dann lass doch diese Erfahrung zu meinem
und dem Heile meiner Brüder beitragen.
Du verlässt mich nicht. Ich weiß das. Amen.

Aus Afrika

Ich komme, dir zu danken,
Herr, mein Gott.
Wie der Fisch nicht ohne Wasser leben kann,
so kann ich nicht ohne dich sein.
Du hast mich erschaffen,
du erhältst mein Leben.
Heute komme ich zu dir,
heute möchte ich dir danken für das Leben,
das du mir immer wieder neu schenkst.
Ich komme, dir zu danken,
ich komme, dir zu sagen,
wie sehr ich das Leben liebe.
Vor allem freue ich mich,
dass ich dein Kind sein darf,
dass ich göttliches Leben tragen darf,
dass ich deinen Heiligen Geist spüren darf.
Herr, du willst in mir leben, sei mein Gast.
Von ganzem Herzen danke ich dir
für diese Ehre, für diese Freude.

Aus Obervolta

Warum?

Vater unser, wenn du im Himmel bist
und dein Name heilig ist,
warum geschieht dann nicht dein Wille,
auf der Erde wie im Himmel?
Warum gibst du nicht allen ihr tägliches Brot?
Warum vergibst du uns nicht unsere Fehler,
damit wir unser Klagen vergessen?
Warum fallen wir noch in die Versuchung
zu hassen?
Wenn du im Himmel bist, unser Vater,
warum befreist du uns nicht von dem Bösen,
damit wir dann sagen: Amen?

Marialzira Perestrello, Brasilien

In den Tagen der Angst und Einsamkeit,
bei schwierigen Übergängen und in Bedrängnis,
gibst du, Herr, mir Stärke.
Im Kampf für Wahrheit und Gerechtigkeit,
im Einsatz und in der Enttäuschung,
machst du, Herr, mich gewiss.
Wenn ich traurig bin oder wenn ich lache,
bei den alltäglichen Dingen und bei der Arbeit,
bist du, Herr, mein Begleiter.
Immer bist du, Herr, die Freude in meinem Leben
und der Friede auf meinem Weg.

Aus Brasilien

Abendgebete	95–102, 279, 288
Advent	108
Agnus Dei	19
Alter	171, 177, 216
Alleinsein	225 f.
Allerheiligen	128
Allerseelen	128
Angst	224, 315
Arbeit	186–188
Arbeitslosigkeit	231
Arzt	293
Aschermittwoch	115
Ausbildung	148
Ave Maria	12
Behinderung	164, 213, 234
Berufswahl	152
Buss- und Fastenzeit	115
Busssakrament	250–253
Christi Himmelfahrt	121
Christkönigssonntag	131
Christusgebete	30 f., 273, 287
Credo	11, 17
Dankgebete	32 f., 313
Ehe	157–160
Ehekrise	227
Einheit der Christen	66 f.

Eltern	168
Engel	47
Einsamkeit	225
Enkel	178
Enttäuschung	212, 220 f.
Erscheinung des Herrn (Epiphanie)	113
Erstkommunion	139
Familie	167
Fastenzeit	115
Ferien	198, 199
Firmung	153–155
Freizeit	192
Freundschaft	212, 213
Frieden	256, 282, 284, 301
Friedlosigkeit	228
Frühjahr	114
Geburt	161–164
Geburtstag	179–181
Gemeinde	54
Gerechtigkeit	285
Gewissen	292
Glauben	11, 76, 272, 277
Glaubensbekenntnis	11, 17
Gloria	15 f.
Gottesdienst, Gebete aus dem	13–19
Gründonnerstag	119
Grundgebete	10–12

Heilige	48
Heilige Messe, Gebete aus der	13–19
Heiliger Geist	274, 276
Heiligung	287, 289
Heirat	158
Herbst und Ernte	125
Hingabe	287, 292, 294
Information	267
Jahreskreis	108–131
Jahreswechsel	111
Jugend und Ausbildung	148–151
Karfreitag	119
Kinder	134, 140, 177, 217, 238
Kindheit	134
Kirche	54–59
Konfirmation	156
Krankheit	172, 176, 232–236, 293
Leben nach Gottes Willen	70–75
Lebenskrisen	220–230
Lob und Preis Gottes	25, 274, 280, 289
Mariengebete	12, 37–46
Miteinander leben	210–217
Mitmenschen	210–217
Morgengebete	84, 284, 288, 295, 300, 309, 311

Musik	193
Mutter	168, 236
Namenspatron	182 f.
Namenstag	182 f.
Not in der Welt	258 f., 285, 312
Ostern	120 f.
Partnerschaft	157–159
Passionszeit	118
Pfingsten	122 f.
Prüfung	152
Psalmen	20–24
Reformation, Gedenktag der	127
Reise	195, 196, 202–204
Rosenkranz	41 ff.
Ruhestand	172–175
Sanctus	18 f.
Scheidung	230
Schöpfung	260–266
Schuld	13, 248–253
Schule	140–147
Schwangerschaft	161
Schwere Zeiten	220–245
Selbstmord	286
Sommer	124 f.

Sonnengesang	280
Sonntag	103–105
Sport	194, 310
Sterben	237–239, 302
Straßenverkehr	202–207
Tageskreis	84–102
Taufe	165, 166
Te Deum	28
Tischgebete	91–94
Tod	240–245, 286
Totensonntag	128
Umwelt	260–266
Umzug	170
Ungerechtigkeit in der Welt	258 f.
Unschuldige Kinder, Fest der	110
Universität	189
Urlaub	196–197
Vater	169
Vaterunser	10
Vergebung	248–253
Verzweiflung	220–223
Vertrauen und Geborgenheit	34–36
Weihnachten	109
Welt	256–268
Wissenschaft	268 f.

Wohnungswechsel	170
Zuversicht	277
Kindergebete finden Sie auf den Seiten	
36, 59, 88–90, 92–94, 99–102, 109, 112, 114, 125, 136–	
144, 170, 181, 183, 198, 199, 207, 213, 217, 221, 222,	
235, 236, 245, 253, 259, 263, 265.	